

# Ach, mein Seel', fang an zu singen

T.: volkstümlich

M.: Johann Michael Mettenleiter (1791-1859)?

Ach, mein Seel', fang an zu sin - gen, sing, so viel dir<sup>3</sup> mög - lich  
ist: Laß dein' Stimm' vor Freu - den klin - gen, dann die  
Zeit ganz<sup>3</sup> trost - reich ist. Das, was wir schon lang ver -  
hof - fet, ma - chet uns nur Freu - den voll, weil jetzt uns der Him - mel  
of - fen und Mes - si - as<sup>3</sup> kom - men soll.

2. Siehst du nicht ein' Engel fliegen aus des Himmels Wolken her,  
vor der zarten Jungfrau biegen, bringt von Gott ihr neue Mär'.  
Ave, spricht er, voller Gnaden, sei begrüßt, Maria rein!  
Freundlich tu ich dich einladen, Gottes Mutter sollst du sein.
3. Sag mir, Engel, sag mir eben, wie doch dies geschehen kann?  
Wie soll ich mich d'rein ergeben, da ich doch erkenn' kein' Mann?  
Kann ein' Jungfrau Mutter werden und gebären auch ein Kind?  
Auf der weit und breiten Erden nichts dergleichen ja man find't.
4. Ach, Maria, nicht verschrecke ab der neuen Botschaft mein,  
dich zu Gottes Ordnung schicke, gib nur deinen Willen d'rein!  
Du vor allen warst erkoren, du die neue Eva bist,  
und die Gnad', so wir verloren, nunmehr wieder g'funden ist.
5. Sieh, ich bin ein' Magd des Herren, mir gescheh' nach deinem Wort!  
Weil mich Gott so viel geehret, macht es kund an allem Ort',  
eil', mein Heiland, eil' herunter, da ich schier vor Lieb' verschmacht'  
und mein Geist springt auf vor Wunder, denn hiebei ist Gottes Macht!
6. Freut euch mit mir, all Geschlechtern, freut euch alle, klein und groß,  
weil die Wolke den Gerechten geben in Marias Schoß.  
Laßt uns preisen, Ehr' beweisen der so reinen Mutter wert,  
wird gebären Gott, den Herren, und doch bleiben unversehrt.